

Bekenntnisse eines Weihnachtselfs



A Very Special Sedaris Christmas

IRA GLASS: David verdiente seinen Lebensunterhalt als Zimmermädchen als er eine Geschichte schrieb, die aus Auszügen der Tagebücher bestand, die er während seiner Arbeit als Weihnachtself geführt hatte. Und dann wurde diese Geschichte unglaublich beliebt. Buchverträge, Filmangebote folgten, und ab da wurde er jedes Jahr gebeten, eine weitere Weihnachtsgeschichte zu schreiben. Aber er wollte einfach nicht nur dieser Weihnachtsmann, dieser Elf sein. Also schrieb er eine Reihe von Geschichten, die so düster und voller Gier, Kleinlichkeit und Boshaftigkeit sind, dass es manchmal so wirkt, als wolle er Weihnachten im Alleingang zerstören. Aber im wahren Leben liebt David Sedaris Weihnachten. Ich habe diese Woche mit seinen Schwestern darüber gesprochen:

TIFFANY SEDARIS: David ruft dich im Juni an und sagt: „Ich bin mit meinen Weihnachtseinkäufen fertig.“ Und ich denke mir dann: „Gibt es da irgendeinen Zeitunterschied zwischen hier und New York, von dem ich nichts weiß?“ Denn hier sind es gefühlte 43 Grad.

AMY SEDARIS: David ist krass. Er macht sich richtig schick. Am Heiligabend bleibt er bis spät in die Nacht auf, starrt auf den Baum, starrt ihn nur an und schüttelt die Geschenke so heftig, dass sie zerbrechen und man ein lautes Klappern hört.

DAVID SEDARIS: Ich führe jedes Jahr eine Liste darüber, was ich wem geschenkt habe und wie viel es gekostet hat, und was ich von anderen bekommen habe, und wie viel das meiner Meinung nach gekostet hat. Denn viele Leute, die man im Februar fragt, was sie zu Weihnachten bekommen haben, erinnern sich gar nicht mehr daran. Mit der Liste kann ich mich an alle Geschenke erinnern. Außerdem kann ich die Liste durchgehen und mir vor dem nächsten Weihnachten noch einmal Gedanken machen. Letztes Weihnachten zum Beispiel hat mir Hugh [Hugh Hamrick, Sedaris Partner seit über 30 Jahren] ein Kissen geschenkt. Er hat es gut versteckt, in einen großen Karton gepackt und den schwer gemacht. Ich hatte keine Ahnung, was es war. Er hat mir auch eine Bettdecke geschenkt, als ob ich auf der Couch schlafen würde und das nur meine Bettdecke wäre, die er nie benutzen könnte.

IRA GLASS: Und, wird das diese Weihnachten Konsequenzen für Hugh haben?

DAVID SEDARIS: Eigentlich hätte ich ihn bestrafen müssen. Aber tatsächlich habe ich ihm etwas so Tolles geschenkt, dass er die nächsten zwölf Jahre nett zu mir sein muss. Normalerweise lasse ich bei teuren Geschenken das Preisschild dran und sage: „Falls du es umtauschen möchtest.“ Manchmal hänge ich auch einfach Nullen oder Einsen an das Preisschild.

aus: <https://www.thisamericanlife.org/87/a-very-special-sedaris-christmas>

Die seit der ersten Sendung im Jahr 1995 vom Erfinder Ira Glass moderierte Radiosendung *The American Life* widmet sich jede Woche einem speziellen Thema. Zu unserer Inszenierung schenken wir Ihnen die Übersetzung eines kleinen Ausschnitts der Sendung vom 19.12.1997, die das schöne Thema hatte; „A very Special Sedaris Christmas“.

IMPRESSUM

Landestheater Coburg / Schlossplatz 6, 96450 Coburg / www.landestheater.coburg.de

INTENDANT: Neil Barry Moss / KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR: Bernd Vorjans / REDAKTION: Anne Verena Freybott / GESTALTUNG UND SATZ: Autostrada / FOTO: Bastian Suffä / ANZEIGEN: contact-design.de / DRUCK: DCT GmbH, Coburg / PLANUNGSSTAND: 19.11.2025, Änderungen und Druckfehler vorbehalten. / Wir danken dem Freistaat Bayern und der Stadt Coburg für die großzügige Unterstützung unseres Hauses. Ebenso danken wir dem Bezirk Oberfranken.

SPIELZEIT 25/26

Bekenntnisse eines Weihnachtselfs

Ein radikalbesinnlicher Weihnachtsabend mit Musik
nach dem Buch „Santaland Diaries“ von David Sedaris,
von Matthias Straub und Rüdiger Eisenhauer

MIT

Tobias Bode

REGIE

Matthias Straub

BÜHNENBILD UND KOSTÜME

Till Kuhnert

LICHT

Klaus Bröck

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG UND ARRANGEMENTS

Tobias Bode

DRAMATURGIE

Anne Verena Freybott

REGIEASSISTENZ UND ABENDSPIELLEITUNG

Robin Bringewatt

SOUFFLAGE

Sandrina Nitschke

INSPIZIENZ

Andreas Demke

TTECHNISCHE LEITUNG

Daniel Kaiser

TONMEISTER

Michael Och

CHEFMASKENBILDNERIN

Alicia Müller

LEITUNG DER REQUISITE

Manfred Dehler

LEITUNG DER KOSTÜMABTEILUNG

Gerhard Gollnhofer

LEITENDE GEWANDMEISTERINNEN

Margareta Gulich, Katrin Müller

PROJEKTKOORDINATORIN AUSSTATTUNG

Susanne Wilczek

KOSTÜMASSISTENZ

Andreas Brehm

PREMIERE

21. November 2025, Reithalle

AUFFÜHRUNGSDAUER

1 Stunde und 20 Minuten, keine Pause

AUFFÜHRUNGSRECHTE

Hachette Book Group, New York City



Der Song *My silent night* stammt von Tobias Bode und als besonderes Weihnachtsgeschenk können Sie den Song hier nachhören!

 VR-Bank Coburg

brose
Technik für Automobile

Aus rechtlichen Gründen sind Bild- und Tonträgeraufnahmen während der Aufführung nicht gestattet.